



## Leugner des Völkermords an Armeniern in Berlin



Der Zentralrat der Armenier in Deutschland hat Strafanzeige gegen die Veranstalter einer Konferenz erstattet, die morgen, am 24. Februar um 15 Uhr im Berliner Maritim-Hotel stattfinden soll. Rauf Denktas (Foto), früherer Staatspräsident Nordzyperns, wird dort über die "Massaker von Hocali und die Ereignisse von 1915" reden, andere Referenten thematisieren unter anderem "den von den Armeniern verübten Völkermord".

Die Konferenz beleidigt die Opfer des Genozids von 1915, dem anderthalb Millionen Armenier zum Opfer fielen, sie beleidigt die Würde der Toten und sie diskriminiert die Würde der Überlebenden und ihrer Nachfahren.

Eine solche Konferenz, die historische Fakten auf den Kopf stellt und allein der türkischen Leugnungspolitik dient, darf nach dem Anerkennungsbeschluss des Deutschen Bundestages von 2005 hier nicht mehr stattfinden. Sie macht zugleich deutlich,

wie dringend erforderlich eine Erweiterung des Strafrechts nach Schweizer Vorbild ist, so dass in Zukunft die Leugnung von Völkermord direkt strafrechtlich verfolgt werden kann.

Der Zentralrat hat zudem die Direktion des Hotels auf den diskriminierenden und menschenrechtswidrigen Charakter dieser Veranstaltung hingewiesen und die Verantwortlichen dringend aufgefordert, ihre Räume für diese Konferenz nicht zu öffnen.

*(Pressemitteilung des Zentralrats der Armenier in Deutschland, Der Vorstand, Frankfurt am Main, 19.2.2008)*

» Kontakt:

MARITIM Hotel Berlin  
Stauffenbergstraße 26  
10785 Berlin  
Telefon +49 (0) 30 2065-0  
Telefax +49 (0) 30 2065-1000  
info.ber@maritim.de